

# Pokémon without Logik

## Die Abenteuer von Arschgesicht

Von Catizzle

### Kapitel 9: Leg dich nicht mit Spasti an!

Inzwischen war es dunkel geworden, als Ash wieder in Ahuria City ankam. Vorsichtig schlich er zum Fahrradladen, um das „geliehene“ Fahrrad zurückzustellen. Er wollte sich gerade vorsichtig von diesem entfernen, als...

„HEY! DU DA! STEHEN BLEIBEN!“, eine laute Stimme ertönte. Ash zuckte augenblicklich zusammen, als das Mädchen mit den orangenen Haaren hinter ihm stand. „Wo denkst gehst du hin?!“

„Ähm... also... ich...“, stammelte Ash. Ihm schwante Böses...

„Du wirst dafür bezahlen, dass du mein Fahrrad eiskalt gestohlen hast!“, sagte diese und zeigte mit dem Finger demonstrativ auf Ash.

„A-also eigentlich habe ich es mir nur geborgt...!“, erwiderte Ash.

„Jetzt red dich nicht raus!“, beschwerte sich das Mädchen.

„Hör mal... ähm... wie heißt du noch gleich?“

„Ich heiße Missy, du Arschgesicht!“, erwiderte diese genervt.

„Also Missy, du musst verstehen, mein Karpador wurde gestohlen und...“, fing Ash an.

„Jetzt hab ich aber langsam genug mit deinen faulen Ausreden! Wer zur Hölle klaut schon ein Karpador?! Jetzt wirst du endgültig bezahlen!“, sagte diese. Ash hob sich schützend die Hände vor sein Gesicht. Nachdem ihn nicht die erwartete Faust getroffen hatte, nahm er die Hände wieder runter und erblickte Missys ausgestreckte Hand.

„Ich warte!“, sagte diese streng.

„Ich... ähm... was?!“, brabbelte Ash.

„Ich sagte du sollst bezahlen! Jetzt rück schon die Kohle raus!“, sagte Missy ungeduldig.

„A-aber ich habe mein ganzes Geld schon für Poképuppen ausgegeben!“, erwiderte Ash. Missy stöhnte.

„Ist das dein Ernst?!“

„Nun ja...“, sagte Ash und kramte in seinem Rucksack herum, um eine Puppe hervor zuziehen. „Schau dir diese Puppe an! Ist die nicht total kawaii?!“

„Ka...wäii? Ist ja auch egal... Wenn du nicht bezahlen kannst, muss ich dich halt auf deiner Reise begleiten!“

„Wa-warum?! Das ist keine logische Reaktion auf das, was ich getan habe!“, beschwerte sich Ash, doch Missy war schon mitsamt ihres Fahrrades verschwunden.

„MISSY!!!“, rief Ash ihr hinterher. „Ach egal... Ich muss schnell zu Brocko. Wer weiß wen er während meiner Abwesenheit belästigt hat...“ Ash ging also zurück an den

Fluss von Ahuria City, als er plötzlich ein „Verzieh dich du Perversling!“ hörte. Der Ruf kam aus der Arena von Ahuria City. Die Tür der Arena stand offen. Neben dieser stand ebenfalls Missys Fahrrad. Nun war Ash neugierig geworden und schaute vorsichtig in die Arena. In dieser standen 3 Frauen, welche Brocko umkreisten. Sollte Ash nun eingreifen oder sich das Spektakel noch eine Weile ansehen? Er entschied sich zunächst für Letzteres.

„Aber meine Lieben wir wollen doch nichts überstürzen!“, sagte Brocko beschwichtigend.

„Du Perversling bist heute schon das zweite Mal hier! Verschwinde aus unserer Arena bevor wir dir unsere Pokémon auf den Hals hetzen!“, schnauzte eine der Frauen ihn an.

„Aber bitte wir drei könnten eine Menge Spaß haben!“, sagte Brocko. Ash schlug sich die Hand vors Gesicht. Es war nun der Moment einzuschreiten.

„Ich zeig dir gleich 'ne Menge Spaß!“, rief eine von ihnen wütend und warf einen Pokéball auf den Boden. „Los Patrick! Setz Aquaknarre ein!“ Das Sterndu wollte gerade angreifen, als Ash in die Arena mit einem lauten „HALT!“ kam.

„Das können Sie nicht tun!“, rief Ash und rannte zu Brocko hinüber.

„Was kann ich nicht tun?!“, beschwerte sich die Eine.

„Na ihr Sterndu Patrick nennen! Wie un kreativ ist das denn bitte?! Einfach einen Namen aus Spongebob klauen! Wo soll das denn bitte hinführen?!“, beschwerte sich Ash lauthals, während ihn die Frauen nur verdutzt anglotzten.

„Und ähm ja lassen Sie Brocko in Ruhe!“

„Auf keinen Fall! Dieser Perversling wird nicht noch einmal unbestraft davon kommen!“

„Wie wär's mit einem Deal? Wir veranstalten einen Arenakampf! Wenn ihr gewinnt, könnt ihr mit Brocko machen was ihr wollt. Sollte ich allerdings gewinnen gebt ihr mir einen Arenaorden!“

...Ach ja und ihr lasst Brocko frei...“, schlug Ash vor.

„Warum sollten wir darauf eingehen, he? Da springt für uns relativ wenig bei raus!“, beschwerte sich eine der Drei. Ash seufzte.

„Gut dann kriegt ihr noch ein Karpador gratis dazu! Wie wär's? Sind wir im Geschäft?“, fragte Ash. Für einen kurzen Moment berieten sich die drei Frauen. Als sie damit fertig waren, drehten sie sich zurück zu Ash und nickten zustimmend.

„In Ordnung Knirps, wir akzeptieren. Das bedeutet allerdings, dass du uns 3 im Kampf besiegen musst.“, sagte die Eine und grinste Ash an.

„Wie auch immer...“, entgegnete dieser. „Also, lasst uns anfangen...“ Ash stellte sich in Position, während Brocko sich langsam in Richtung Ausgang bewegt, wo er allerdings von Missy aufgehalten wurde.

„ Gut da ich hier in einer Wasser-Arena bin sollte ich taktisch klug vorgehen. Ich weiß, dass Wasser nass ist. Und nass bedeutet kalt und kalt wiederum bedeutet erfrieren und wenn man erfriert flüchtet man. Und wie flüchtet man am besten? Genau man fliegt weg!“, kombinierte Ash mehr oder weniger scharfsinnig.

„Gut Dodu ich wähle dich!“, rief Ash und warf Dodus Ball auf den Boden. „Also...-“

„Los Patrick Aquaknarre!“, unterbrach ihn eine der Arenaleiterinnen. Kurz darauf ging Dodu besiegt zu Boden. Mit offenem Mund starrte er sein Dodu an. Nachdem er den Schock überwunden hatte, rief er Dodu zurück in seinen Pokéball.

„Nun gut ich wollte euch ja nur testen...“, entgegnete Ash.

„ Wie konnte das nur passieren?! Okay andere Strategie! Dieses Sterndu ist ein Seestern und somit quasi ein Fisch. Fische sind essbar und Menschen essen Fische... Am besten in

*Gratin eingelegt und dazu Rosmarinkartoffeln... Jetzt hab ich's!*

„Los Super Mario! DU bist dran!“, rief Ash und warf den Pokéball auf den Boden.

„Arschgesicht! Ist das dein gottverdammter Ernst?!“, rief Brocko ihm zu.

„Hä? Was meinst ich habe eine gute Strate...-“

„Aquaknarre!“

„Mamma Miaaa!“, rief Super Mario und ging zu Boden. Ash starrte diesen nur entgeistert an.

„Arschgesicht, Super Mario ist ein Feuertyp! Wie kommst du auf die Idee, dass er einem Wasserpokémon etwas anhaben kann?!“, schnauzte Brocko ihn an.

„A-a-also nun ja ich dachte... also... ich... nun ja...“, stammelte Ash.

„WAS DACHTEST DU?!“

„Nun ja ich meine ... Wasser verdunstet doch wenn es mit Feuer in Berührung kommt...“, nuschelte Ash.

„JA ABER... Moment... Das macht Sinn... Aber egal! So funktioniert das Spiel hier nicht!“, beschwerte sich Brocko.

„Okay okay! Ich hab's verstanden! Also dann los Karpador! Komm und zeig dich!“, rief Ash. Nun hatte Brocko so ziemlich jegliche Hoffnungen auf seine Rettung aufgegeben.

„So jetzt will ich aber eine gute Erklärung für dieses Pokémon haben, Arschgesicht!“, sagte Brocko.

„Nun ja ich möchte ja gewinnen und gewinnen ist positiv. Und positiv ist „+“. Wasser und Wasser ist das gleiche, also dasselbe wie „+“ und „+“, was bekanntlich wieder „+“ ergibt, also positiv, womit ich den Kampf gewinnen sollte!“, erklärte Ash grinsend. Im Raum breitete sich Stille aus.

„Ich möchte gar nicht wissen was in deinem Kopf alles vorgeht Arschgesicht...“, entgegnete Brocko kopfschüttelnd.

„Dito.“

„Seid ihr beiden jetzt fertig mit schnacken? Ich würde dich gerne besiegen!“, rief eine der Leiterinnen ihnen zu.

„Ist ja gut!“, entgegnete Ash.

„Gut dann los Patrick setz Wambo ein!“, rief die Leiterin.

„Was ist bitte 'Wambo'?“, fragte Ash verblüfft. Kurz darauf vergrößerte sich das Sterndu um die doppelte Größe.

„Du kennst Wambo nicht?! Was ist denn wohl das Gegenteil von 'mini'?“, erwiderte die Leiterin.

„Ähm... groß?“, entgegnete Ash verdutzt.

„Natürlich nicht! Es ist Wambo! Das weiß doch jeder Erstklässler! Ich wambo, du wambo, er/sie/es wambo! Das ist doch sonnenklar!“

„Was tu ich hier überhaupt...?“, nuschelte Ash, bis ihm dann wieder einfiel, dass er ein überdimensional großes Sterndu besiegen musste, welches mit großen Schritten auf sein sich nicht bewegendes Karpador fortbewegte.

„Wir haben nur noch eine einzige Möglichkeit es aufzuhalten...“, sagte Ash mit bedrohlicher Stimme zu seinem Karpador. „Es ist sehr riskant und möglicherweise werden einige Schaden daran nehmen, aber in dieser Situation muss man Opfer bringen... Karpador? Bist du bereit?!“

„Karp!“, brachte das kläglich auf dem Boden liegende Pokémon hervor.

„Also gut... Karpador... setzte...“

PLATSCHER EIN!!!“

Nichts geschah.

Verdutzt blickten alle Ash an, welcher sich in dem Moment wie der größte Held fühlte, bis er sein auf dem Boden zappelndes Karpador sah.

„Wie kann das sein?! Hier steht es doch im Pokédex: „Karpador kann mit Platscher Berge überspringen.“ Wieso funktioniert das nicht?!“, beschwerte sich Ash.

„Du Vollidiot solltest auch die anderen Einträge lesen.“, meldete sich der Pokédex zu Wort.

„Oh beehrst du uns mit deiner lieblichen Stimme wieder?!“, sagte Ash provokant.

„Immer gerne Arschgesicht.“, erwiderte der Pokédex. „Folgende Einträge widersprechen deiner willkürlich zusammengefassten Aussage:

*Es ist nutzlos, was Kraft und Geschwindigkeit angeht. Dieses ist das schwächste und erbärmlichste Pokémon der Welt.*

*Ein schwaches und träges Pokémon. Manchmal springt es sehr hoch, aber selten höher als **zwei Meter**.*

*Man sagt, es sei das schwächste PKMN der Welt. Niemand weiß, wie es bisher überleben konnte.*

Und zu guter Letzt noch folgender Eintrag:

*Ein älteres Karpador kann mit Platscher Berge überspringen. Die Attacke ist trotzdem **eher nutzlos.***

„...“

„Ich hab jetzt genug von eurer Diskutiererei! Los Patrick! Beende das ganze Spektakel und setz Tritt drauf ein!“, rief die Leiterin, woraufhin das riesige Sterndu lediglich auf Karpador trat.

„Karpadooor!“, rief Ash melodramatisch. Daraufhin rief er es in seinen Pokéball zurück. „Dafür wirst du bezahlen... Spasti! Ich wähle diiiiiich!“ Kurz darauf erschien ein kleines niedliches Pikachu mit einer nicht ganz so niedlichen Ak-47 auf dem Feld.

„Mach sie alle.“ Worte, die er später noch einmal bereuen sollte.

Wenige Augenblicke später hatte Spasti das Sterndu komplett durchlöchert. Fassungslos starrte seine Trainerin ihr nun ziemlich totes Sterndu an.

„Wa-a-a-a...“, stammelte sie und sah wie ihr Sterndu nach hinten umkippte.

„Ich hole die Polizei!“, rief eine von ihnen, was Ash durch sein fieses Gelächter nicht einmal im Ansatz mitbekam. Kurz darauf kam auch eine Polizistin in die Arena hineingestürmt.

„Sie da! Stehen bleiben!“, rief die Polizistin und richtete die Waffe auf Ash, welcher sich nur verdutzt umdrehte.

„Hö? Wer sind Sie denn?“, fragte er verblüfft.

„Mein Name ist Officer Schnucki und Sie sind hiermit festgenommen!“, rief diese bedrohlich.

„Officer... Schnucki...? Ist das Ihr Ernst?“, fragte Ash und fing an zu lachen. „Ich hab zwar schon einiges die Tage gehört, aber das toppt jetzt alles!“

„HÄNDE HINTER DEN KOPF!“, rief sie wütend. Plötzlich bemerkte Ash wie Brocko langsam aber sicher aus der Arena schlich...